

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	8148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b> 5826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>190</b> 47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.09.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3315,6061
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Nach Südwest ausgerichteter Hang mit ca. 10 bis 15 m Höhenunterschied. An einem Berg, der relativ viel auch von Besuchern aufgesucht wird, zeitweilig evtl. als Rodelbahn dient, so dass zwei tiefe, sandige Furchen entstanden sind, die vegetationslos sind, die sich stark in die sonst von Heide dominierte Vegetation eingraben. Über große besonnte Flächen dominiert Besenheide, die jedoch etwas überaltert ist, teils auf 50 cm Höhe aufgewachsen, von unten leicht verkahlt. Zwischen den Heidesträuchern ist teils offener, bemooster Boden vorhanden. Neben der Heide kommt Drahtschmiele in größerer Dichte vor. V.a. nach Norden hoch nimmt Besenginster im Bestand zu. Es kommen seltenere Arten wie der Behaarte Ginster vor. Teilbereiche wirken ausgesprochen mager, besonnt, trocken, so dass selbst Heidevegetation hier nicht mehr Fuß fassen kann und Moose die einzige Bodenbedeckung bilden. Teilbereiche im Hang und in den Randbereichen werden von Waldkiefern eingenommen und unterbrechen die Heidevegetation. Unter den Kiefern wächst aufgrund von Rohhumusbildung nichts. Teils ist auch Verbuschung aus Birke vorhanden. Am Hangfuß kommt vereinzelt Felsenbirne auf, die als neophytisch anzusehen ist. Der Hang wird offenbar von einer größeren Population von Zauneidechsen bewohnt. Gegenüber der Vorkartierung wurde die Fußfläche in den Biotop integriert, da am Hangfuß ebenfalls Besenheide sich stark ausbreitet und hier bereits ca. 30 % der Fläche einnimmt. Die übrigen Bereiche rundherum sind noch von Straußgras dominiert.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südöstlich Sportplatz Opferberg / Gymn. Süderelbe		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wald, Wege		
<b>Rechtswert (X)</b>	557899	<b>Hochwert (Y)</b>	5924853
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Harburger Berge (640.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neugraben-Fischbek (715)	<b>Gemarkung</b>	Neugraben (707)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Fischbeker Heide [ HH-701 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Fischbeker Heide [ DE 2525-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Süderelbmarsch/Harburger Berge [ 3 / Anteil: 100% ]		

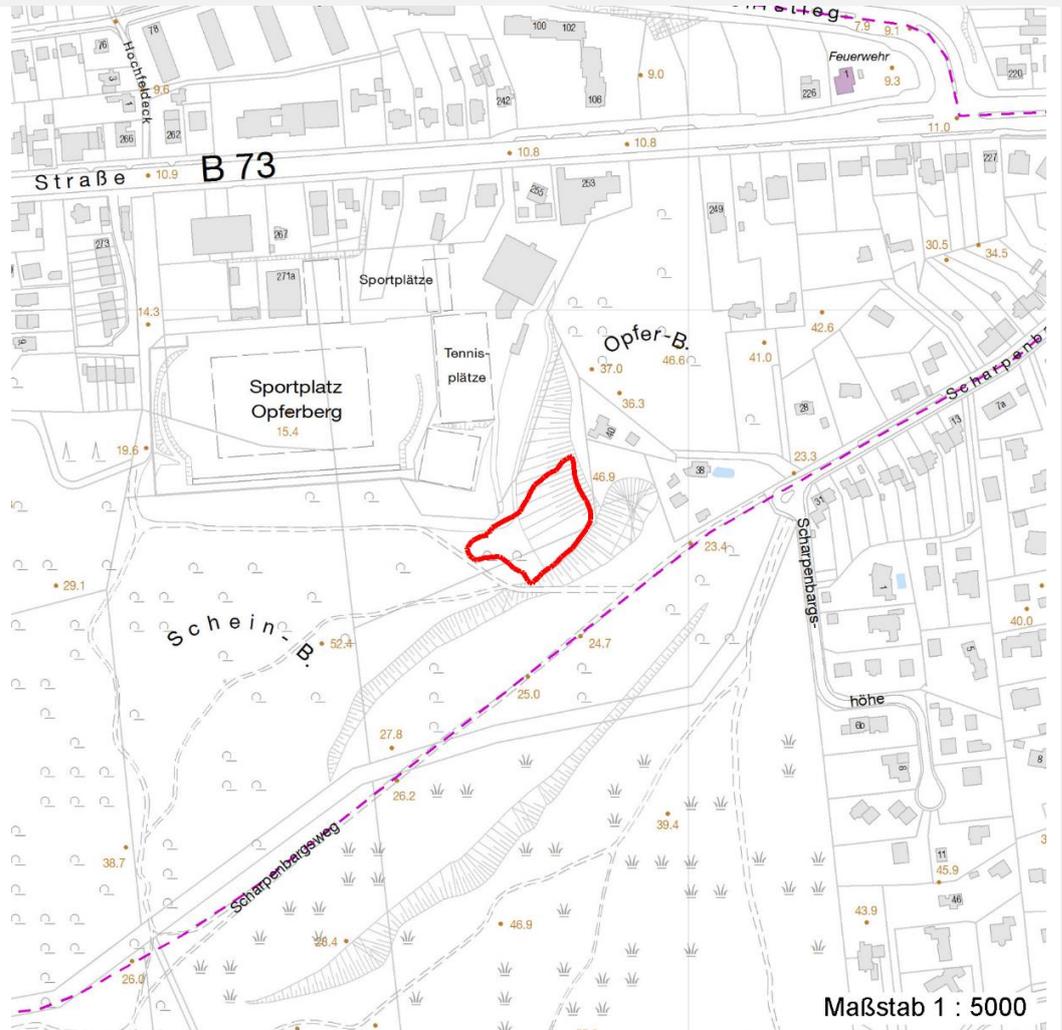
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	8148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	5624 5826
		<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	190 47
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	27.09.2011
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3315,6061
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
8148	8172	5624	190	25.09.2008	K	5826	47

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Starke Bodenstörung durch Freizeitnutzung, teils Vernichtung der Heidevegetation, starke Verbuschung bzw. Bewaldung in Teilbereichen. Erhebliche Trittschäden in Teilbereichen. Der Hang wird z.T. durch die intensive Freizeitnutzung stark beansprucht.
Wertgesichtspunkte	Recht artenreich, südexponiert, Lebensraum der Zauneidechse, Vorkommen gefährdeter Arten, auch eines offenbar größeren Zauneidechsenbestandes.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	8148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	5624 5826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	190 47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.09.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3315,6061
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen Sonnige Steinwälle und Böschungen Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Blütenbesuchende Insekten Erdhöhlenbauende Insekten Heuschrecken Insekten, allgemein Kleinsäuger Laufkäfer Reptilien Hautflügler
Maßnahmen	Gelegentlich sollten einige der im Hang wachsenden Kiefern entfernt werden, um die Verbuschung zu verlangsamen. Zur Verjüngung der Heide kann eventuell eine Beweidung mit Schafen erfolgen. Die Freizeitnutzung muß eventuell in Teilen eingedämmt werden.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Trockene Sandheide (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TCT
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Trockene europäische Heiden	<b>FFH-LRT</b>	4030
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
<b>4030 (HH) Trockene europäische Heiden</b>					<b>B</b>
<b>Habitatstrukturen</b>					<b>B</b>
Wuchsformen;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
Zwergsträucher; Deckung %	> 60%	40-60%	< 40%	60%	<b>B</b>
niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Anteil	hoch	gering	gering		<b>B</b>
Moose; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		<b>A</b>
Flechten; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		<b>B</b>

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	8148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	5624 5826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	190 47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.09.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3315,6061
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Anzahl Wuchsformen; Alle Wuchsformen vorhanden? Zwergsträucher (z.B. Calluna vulgaris), niedrigwüchsige Gräser (z.B. Danthonia decumbens), Rosettenpflanzen (z.B. Jasione montana), niedrigwüchsige Kräuter (z.B. Euphrasia stricta), Moose und Flechten.	5	4	< 4	5	A
Entwicklungsphasen; Aufwertungskriterium: Diversität über die einzelne Fläche hinaus	günstig	mittel	ungünstig		B
Vorkommen aller Phasen; Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphasen der Heide vorhanden?	ja	nein	nein		B
Mikrorelief; Offene Bodenstellen; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	günstig	mittel	ungünstig		B
Kaninchenbauten; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	5-25%	< 5%	keine	20%	A
Hinweise auf die typische Fauna; Wohnröhren v. Insekten; Anzahl der Wohnröhren: hoch, gering, keine	hoch	gering	keine		B
Ameisenhaufen; alt = hohe, alte Bauten; flach = flache Bauten	günstig hoch	mittel gering	ungünstig keine		B B
<b>Beeinträchtigungen</b>					C
Störungen des Standortes; Degradationszeiger; Dominierende höhere Gräser und Gehölze	alt	flach	keine	untergeordnete Bedeutung	B
Abstand zu Emittenten;	günstig	mittel	ungünstig		B
Untypische Vegetationsaspekte; Gehölze;	< 10%	10-25%	> 25%	20	B
hochwüchsige Gräser;	groß	gering	kein		A
Neophyten;	günstig	mittel	ungünstig		B
Nutzungen;	< 10%	10-25%	> 25%	20 %	B
Trittschäden;	< 10%	10-50%	> 50%	10%	B
Müllablagerungen;	keine	wenig	zahlreich		B
hörbarer, dauerh. Lärm;	günstig	mittel	ungünstig		B
	keine	gering	stark		B
	keine	gering	stark		A
<b>Arteninventar</b>	kein	deutl.	stark		B
				6	B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	8148	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b>	5826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>190</b>	47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.09.2011	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3315,6061	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>4030 (BFN) Trockene europäische Heiden</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>A</b>	
3.2	Arteninventar			
	A: 6		<b>A</b>	
	Begründung für Bewertung: 6			
	B:			
	C: 2			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein		<b>B</b>	
	Begründung für Bewertung: 60% Deg.			
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		<b>B</b>	
	Begründung für Bewertung: 20 %			
	C: fehlend oder > 25 %			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>B</b>	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %		<b>B</b>	
	Begründung für Bewertung: 10%			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 %		<b>A</b>	
	Begründung für Bewertung: 2%			
	B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %)			
	C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%)			
	A: < 10 %			
	B: 10 - 35 %		<b>B</b>	
	Begründung für Bewertung: 20%			
	C: > 35 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0		<b>A</b>	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	8148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	5624 5826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	190 47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.09.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3315,6061
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

<b>1 Lebensraumtyp</b>			
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
Begründung für Bewertung: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig trocken und wechsell trocken	4,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	2,5
	<b>Reaktion</b>	sauer	2,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	B	-	-												
Agrostis vinealis (Sand-Straußgras)	7	z		-	-								G		3 V		
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z	B	-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h	W	-	-									3	V		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w	T	-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	z	B	-	-												
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	z	W	-	-									2	3 V		
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z	B	-	-												
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-									V	V V		
Genista pilosa (Behaarter Ginster)	7	w	W	-	-									1	3 2 V		
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-												
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	B	-	-										V		
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	7	w		-	-										V		
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		-	-												
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-												
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	w		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w	B	-	-												
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	B	-	-												
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	8148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b> 5826
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>190</b> 47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.09.2011
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3315,6061
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>5</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>25</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland